

Mit der Stadt Regensburg verbundene Glaubenszeugen aus dem deutschen Martyrologium des 20. Jahrhunderts

Exemplarisch sei u.a. erinnert an die Regensburger Diözesanpriester *Maximilian Frammelsberger*, der 1933 einen Strafbefehl vom Amtsgericht Landshut erhielt, an *Joseph Heinrich*, *Karl Borromäus Kramer*, *Joseph Losch* aus Rottendorf, Domprediger *Dr. Johann Baptist Maier* (*Kooperator in Waldsassen und Weiden*), Expositus *Joseph Schultes* und Benefiziums-Provisor *Augustin Wagner*, gegen den SS-Obersturmbandführer Hopf in Landshut den Todesbefehl ausgesprochen hatte. Pfarrer Joseph Heinrich aus Andermannsdorf bei Landshut, der 1941 vor dem Amtsgericht Landshut verurteilt wurde. Pfarrvikar in Tondern bei Landshut war P. Josef Averagesch, der an den Folgen des KZ Dachau starb. Unter den Laien sei hingewiesen auf Hauptmann *Max Ulrich Graf von Drechsel* von Schloß Karlstein, *Johann Igl* aus Schirndorf, *Michael Lottner* (*in Leuchtenberg bei Weiden tätig*), *Josef Zirkl* (vgl. Band I, S. 646-658) sowie Adalbert Probst, dem Leiter der Deutschen Jugendkraft (Band I, S. 392-395).

Unter den Glaubenszeugen, die von Theresia Neumann aus Konnersreuth (Oberpfalz) zum NS-Widerstand inspiriert wurden, seien genannt der Journalist *Dr. Fritz Michael Gerlich* (vgl. Band I, S. 479-481), der Schriftsteller *Friedrich Ritter von Lama* (vgl. das von mir mitverantwortete Biogramm in Band I, S. 496-499) und der Bonner Philosophieprofessor *Dr. Johannes M. Verweyen* (vgl. mein Lebensbild in Band I, S. 560-564). In Kontakt mit der Seherin standen der niederländische Karmelitenpater *Prof. Dr. Titus Brandsma* (vgl. Band I, S. 57) sowie die heilige Karmelitin Sr. Teresia Benedicta a Cruce (*Dr. Edith Stein*) (vgl. Band II, S. 1078-1083). Der sel. Pfarrer *Georg Häfner* plante 1937 einen Besuch in Konnersreuth, der nicht zustande kam, weil zu diesem Zeitpunkt keine Erlaubnisscheine zum Besuch ausgestellt wurden (vgl. Band I, S. 706-708) (vgl. mein Artikel in den „Beiträgen zur Geschichte des Bistums Regensburg“ 2013).

Das martyrium puritatis erlitten *Margareta Bodensteiner* (Vohenstrauß) im Jahre 1946 (vgl. Band II, S. 1259-1262) sowie die 26jährige Fabrikarbeiterin *Adelheid Elsberger* im Jahre 1969 (vgl. Band II, S. 1268-1271).

Bezüglich der Mission erwähne ich die Herz-Jesu-Missionarin *Sr. Agnes (Katharina) Holler* aus Ruhmannsfelden (Niederbayern), für die ein Seligsprechungsverfahren läuft (vgl. Band II, S. 1393), die Steyler Missionare/Missionsschwestern *Zeta (Cäcilia) Wagner* aus Aign bei Straubing (vgl. Band II, S. 1514-1517) und *Sr. Loyolina (Maria) Teufel* aus Mallersdorf (vgl. Band II, S. 1552-1553), den Schulbruder *Gerfried (Joseph) Hastreiter* aus Furth im Wald (Lkr. Cham) (vgl. Band II, S. 1621), die Missionsbenediktiner *Br. Paschalis (Johann Baptist) Fangauer* aus Eglfing (Gemeinde Köfering) bei Regensburg (vgl. Band II, S. 1661) und *P. Gregor (Karl) Steger* aus Tröbes (vgl. Band II, S. 1663f.), den Hiltruper Missionar *P. Karl Maria*

Weber aus Straubing (vgl. Band II, S. 1672-1675), die Missionsdominikanerin *Sr. Ceslaus (Anna) Stiegler* aus Michldorf bei Weiden (vgl. Band II, S. 1689), die in Amberg geborene Missionsärztin *Dr. Johanna Decker* (vgl. Band II, S. 1707-1711) sowie in der vierten Auflage der Mill-Hill-Missionar *P. Friedrich Stoiber* aus Geiselhöring (vgl. mein Lebensbild in Band II, S. 1612-1615).